

Inhalt

Vorwort	9
A. Die wirtschaftlichen und sozialen Strukturen des proto-industriellen Leinengewerbes in Ravensberg	15
1. Bevölkerung und Verwaltung in der Grafschaft Ravensberg	17
2. Soziale Verhältnisse in der Stadt Bielefeld	26
3. Ländliches Leinengewerbe	32
a) Webstühle und Weber	35
b) Leinwandsortiment an der Bielefelder Legge	43
4. Städtischer Leinenhandel	50
a) Saisonaler Rhythmus des Leinwandeinkaufes in Bielefeld	50
b) Konjunkturen des Bielefelder Leinwandhandels	53
c) Absatz der Leinwand	56
5. Ordnungspolitischer Rahmen des Leinengewerbes	61
a) Die Leggeordnung von 1678	61
b) Die Kommerzienedikte von 1688 und 1719	65
6. Die Formierung des Leinenhandels bis 1750	69
B. Eine unerwünschte Innovation Der Siebenjährige Krieg und die Gründung der Alten Holländischen Bleiche 1767	71
1. Ein folgenreicher Zeitungsbericht: Der Amtmann Meyer im November 1763	75
2. Kriegsfolgen (1): Die Leihkasse von 1765 bis 1777	79
3. Wirtschaftspolitik: Zeitgenössische Vorstellungen	83
4. Ravensbergs Bleichen außerhalb der holländischen Bleichen	86
a) Gadderbaumer Bleichen und Stadtbleiche	87
b) Warendorfer Bleiche auf dem Rittergut Milse	88
5. Kriegsfolgen (2): Der Kauf der Alten Holländischen Bleiche im Jahr 1767	92
6. Kriegsfolgen (3): Neue Verordnungen	96
a) Die Bleichordnung von 1767	96
b) Das Handels- und Schaugericht von 1767	98

C. Eine erfolgreiche Manufaktur	
Die Alte Holländische Bleiche von 1767 bis 1819	101
1. Absolute Beginners: Die ersten sieben Jahre	101
a) Finanzierung	102
b) Kapazität und Preise	103
c) Bleichgesinde	105
d) Buchhaltung	109
2. Konsolidierung: Die Gründung einer Interessentenschaft im Jahr 1774	113
3. Fortgesetzte Expansion: Die Jahre 1774 bis 1792	122
4. Warendorfer oder neue Bleiche von 1775 bis 1801	126
5. Stagnation auf hohem Niveau: Die Jahre 1793 bis 1812	131
6. Generationenwechsel: Die Rückkehr der selbständigen Bleicher bis 1819	134
7. Educated Guesses: Die Effizienz der Alten Holländischen Bleiche	136
D. Die gewollte Innovation	
Der Fabrikenhof 1782	143
1. Vom Landhaus zum Fabrikenhof: Der Kauf des Meindersgartens im Jahr 1781/82	144
2. Backward Linkage: Die Seifensiederei von 1783 bis 1805	150
a) Schwieriger Anfang: Die Einrichtung der Siedereianlage 1782 bis 1785	150
b) Erfolgreicher Siedereibetrieb: Die Jahre 1785 bis 1805	153
3. Diversifizierung: Die Damastmanufaktur von 1782 bis 1816	161
4. Ein Hauch von Korruption: Die Geschichte des Gnadenfonds von 1787 bis 1805	166
a) Zwirnfabrik und Garnbleiche	170
b) Statutenrevision	170
c) Flachsmagazin und Lombard	172
d) Projekt einer Industrieschule	174
5. Modernisierung (1): Neue Bleichen 1792 und 1806	178
a) Die Neue Holländische Bleiche von 1792	178
b) Die Neue Bleiche von 1806	187
c) Übergang ins 19. Jahrhundert	189
6. Modernisierung (2): Versuche mit der chemischen Bleichmethode um 1800	191

E. Auf dem Weg zum gebildeten Stand Kaufmännische Kultur im 18. Jahrhundert	205
1. Eingelebte Traditionen: Städtische Gesellschaft um 1700	205
2. Bildung (1): Die Privilegien der Kaufmannschaft 1733/43 und 1784/85	212
3. Bürgerliche Pflicht: Die Wohltätigkeit der Interessenten von 1776 bis 1822	217
4. Bildung (2): Die Bürgerliche Geselligkeit	221
5. Ein ideeller Gesamtkapitalist: Der Stadtdirektor Consbruch von 1780 bis 1812	230
F. Der Übergang zur modernen Industrie Die Einführung der Aktiengesellschaft 1842	239
1. Zäh Tradition: Die Debatte um die Leggeverfassung von 1818 bis 1847	242
2. Neue Wirtschaft: Der Durchbruch zur Aktiengesellschaft im Bleichwesen 1842 und 1846	248
3. Neue Politik: Staat und Bürger im Vormärz – Rudolph und Hermann Delius	256
G. Wirtschaftsbürger oder Bourgeois? Zur gesellschaftlichen Bedeutung wirtschaftlicher Tätigkeiten	261
1. Das Ravensberger Feinleinengewerbe im Vergleich	261
2. Soziale Institutionen: Bürger und Beruf	271
Tabellenanhang	281
Quellen	298
1. Archivalien	298
2. Gedruckte Quellen	299
Literatur	302
Abkürzungen	310